



Gespräch zwischen Enjana und Quetzal von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertzweiunddreissigster Kontakt

**Sonntag, den 10. Mai 2026
12.13 Uhr**

Billy Enjana, das ist aber eine Überraschung, doch sei willkommen und gegrüsst. Schön, dass du dich auch einmal alleine bei mir sehen lässt.

Enjana Sei auch gegrüsst, und es freut mich, dich wohlauf zu sehen. Leider kann ich nur kurze Zeit herkommen, denn ich habe noch meiner Pflicht nachzugehen, die mich während den nächsten 4 Stunden in Anspruch nehmen wird. Doch du kannst noch Quetzal erwarten, denn er sagte, dass er noch einiges mit dir besprechen will bezüglich ... Er wird aber erst danach zu dir kommen, wenn ich weggegangen bin und ihn rufe. Meinerseits habe ich ... ausserdem will ich dir sagen, dass ich mich nunmehr damit beschäftige, für uns und unsere Föderation die Annalen von Sfath aufzubereiten, wobei die Aufzeichnungen deinen Werdegang von der ersten Kontaktaufnahme mit dir aufzeigen, wie auch alles gesamthaft dessen, was sich zugetragen und er dich gelehrt hat. Alles wird aufzeigen, was gesprochen, gelehrt und erlebt wurde, auch gesamt alles, was sich bis hin zu seinem Weggehen ereignet hat. Meine Arbeit beginnt mit seinen Aufzeichnungen nach dir, als er nach rund 300 Erdenjahren Nachforschungen endlich bei deinen Eltern die Gewissheit fand, dass bei ihnen die Geburt des Menschen erfolgen werde, der geeignet sei, um die Künderschaft der Lehre Nokodemions auf der Erde zu übernehmen und verbreitend zu lehren. Weiter beginnt meine Arbeit damit, dass sich Sfath schon nach deiner Zeugung und Geburt um dein Wohlergehen bemühte und dich vor dem frühzeitigen Verscheiden bewahrte, als dir im Alter von 6 Monaten von Doktor Strebel nur noch 5 Stunden Lebensdauer orakelt wurde, dies, weil du infolge einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung erkrankt warst. Dann will ich ...

Billy ... ja, das weiss ich, und über viele Jahre hatte ich immer wieder praktisch jedes Jahr mit Lungenentzündungen zu kämpfen.

Enjana Auch das ist mir bekannt. Aber ich wollte sagen, dass ich in Sfaths Annalen folgendes gefunden habe, worüber du wahrscheinlich nicht weisst, dass er dies vermerkt hat, und was ich wohl als allererste Gedankenverbindung verstehen kann, die er mit dir aufgenommen hat, was meines Erachtens auf das frühe Jahr 1942 zurückführt, wobei leider keine Angaben auf das Datum vermerkt sind. Dann diktiere ich dir:

Sfath Eduard, erschrecke nicht, wenn du meine Stimme hörst, und du sollst nicht sprechen und auch keine Fragen stellen, denn diese Zeit wird erst dann kommen, wenn wir uns von Angesicht zu Angesicht kennenlernen, und das wird erst in einhalb Jahren sein. Dann nämlich, wenn ich alle notwendigen Abklärungen getroffen und dich bis dahin auch vieles gelehrt und schauen gelassen und ich eine analytische Bewertung erstellt haben werde. Wenn du dann den Mut, die Kraft und das Interesse für deine vorgesehene Aufgabe aufbringst, und auch jetzt begreifst, dass dies der Beginn für dein Lernen sein wird, wie aber auch dann, wenn du dein erstes langes Lernen bestanden haben wirst, was ich dir über die Gedanken vermittele, ohne dass du mich dabei siehst, dann werden wir später sehr oft zusammen sein. Bis dahin gilt es aber für uns beide

zu schweigen, weil von mir nur dadurch umfänglich fehlerlose Aufzeichnungen erzielt werden können. Gespräche, Fragen und Antworten würden die notwendigen Grundstrukturen sehr beeinträchtigen, die von mir über dich zu ergründen und von dringendem Erfordernis sind. Die späteren Belehrungen, wenn wir zusammen sein werden, werde ich dir über eine Kopfhaube vermitteln, folglich wir dann für ein gewisses Lernen nicht miteinander zu sprechen haben, jedoch danach viele Erläuterungen und Begehungen in der Vergangenheit und Zukunft erforderlich sein werden. Darauf habe ich dich in den nächsten Monaten über Gedanken vorzubereiten, denn ich werde dich an viele Orte der Erde in sehr weite Vergangenheit und Zukunft führen und dich Gutes und Schreckliches sehen lassen, das du in dir selbst und allein ohne Erklärungen von mir mental zu verarbeiten haben wirst. All das ist aber unumgänglich, weil du durch all das lernen und kraftvoll zu werden hast, um deine auf dich zukommende Aufgabe und dein Leben bewältigen zu können, was dir sehr viel abfordern und alles weit übertreffen wird, was ein Mensch seiner Lebtag erleben und verkraften kann, selbst wenn er viel über einhundert Jahre alt würde. Und um damit umgehen zu können, bist du schon in deinem jungen Alter darauf vorbereitet zu werden und hast sehr viel zu lernen und dich auch selbst sehr in vielerlei Hinsicht zu bemühen, und zwar sehr viel mehr, als dies üblicherweise für einen Menschen der Erde erforderlich ist. Du hast dabei immer bescheiden zu bleiben und nichts derart zu tun, um dich hervorzuheben, denn deine Grösse wird im Wissen und Können sowie in deren Beherrschen bestehen, jedoch nicht und niemals im Auffallen und sonstigen Brillieren. Du wirst zwar unterschätzt werden von den Mitmenschen, wie auch betrogen, übel geharnt und falsch eingeschätzt, doch du hast dies zu missachten und deswegen keinerlei emotionale Regungen aufkommen zu lassen, sondern, wenn doch irgendwelche anhängig werden, diese zu kaschieren. Das hast du schon in deinem jungen Alter zu erlernen, denn schon bald wird es geschehen, dass du diesem Erfordernis mächtig wirst, noch ehe du die Schule besuchen wirst.

Und du wirst schweigen darüber, auch gegenüber deinen Eltern und jedermann. Noch wirst du die entsprechenden wichtigen Faktoren nicht verstehen, die ich dir jetzt noch nennen werde und die notwendig sein werden, dass du alles zu bestehen und zu bewältigen vermagst, wenn du dich später deiner Aufgabe zuwendest. Später, wenn wir von Angesicht zu Angesicht stehen werden, wirst du durch die Kopfhaube jedoch schnell das notwendige Verständnis und Wissen für alles gewinnen und schon in deinem jungen Alter in mancherlei Hinsicht sehr wissend werden, wobei du aber selbst aus eigener Initiative sehr viel dazulernen hast, was unumgänglich sein wird, weil du dann deine Aufgabe nur dadurch erfüllen kannst, die dein ganzes Leben andauern wird. Und es wird erst dann sein, dass ich nach all der Zeit während eineinhalb Jahren gesammelten Daten eine grundlegende sowie gerechte Gesamtbeurteilung über dich erstellen kann, wie auch, ob du die Belastbarkeit hinsichtlich deiner Gedanken und Gefühle, deiner Psyche, deines Verstandes und deiner Vernunft in der notwendigen Kraft und Stärke erschaffen kannst, um deine Aufgabe auf dich zu nehmen, zu beginnen und erfüllen zu können. Und du wirst jetzt zu meinen Ausführungen nur ein bejahendes oder ablehnendes Kopfzeichen geben, ob du diese erste Aufgabe auf dich nehmen willst, denn du bist schon in deinem jungen Alter durch deine Intelligenz befähigt, dich zu entscheiden, ob du die nächsten eineinhalb Jahre unter meiner Obhut viel lernen und erfahren willst oder nicht. Dann soll nach dieser Zeit alles beginnen, wir uns von Angesicht zu Angesicht begegnen. Und wenn du nach dieser gedanklichen ersten langen Lernzeit meine Gesamtbeurteilung zur Zufriedenheit bestehst, dann wirst du deine Absage oder Zusage, ob du gewillt oder nicht gewillt sein wirst, die Aufgabe zu erfüllen, nicht verbal und also sprachlich, sondern durch deine eigenen Gedanken verneinen oder bejahen können, denn auch die Gedankenübertragung wirst du erlernen. Was dir nun aber die nächsten eineinhalb Jahre an zu Lernendem bringen und welche Formen alles haben wird, das wird sehr viel sein, jedoch später wirst du über die Kopfhaube sehr viel mehr zu verstehen lernen, wie sich auch erweisen wird, ob du letztendlich die notwendige Belastbarkeit erreichst, um alles, was du in deinem jungen Alter lernen, sehen, erfahren und erleben wirst, durch deine Gedanken, Gefühle und deine Psyche verkraften zu können. Und damit habe ich, Sfath, der ich dich belehren werde, dir die ersten Wichtigkeiten genannt, die für dich die Lernstoffe deiner ersten Lernzeit sein werden.

Billy – – – Ja, das ging mir in den Kopf – daran erinnere ich mich, zwar nicht mehr an alles, doch es war seltsam für mich. Damals war ich ja noch ein Dreikäsehoch, wie man damals so sagte, aber ich konnte schon klar und vernünftig denken und handeln und Luise Meier in ihrer Rauchküche helfen, was allerdings der Sektierer Horat nicht gepasst hat.

Enjana Das hat Sfath auch in seinen Aufzeichnungen vermerkt. Doch jetzt, lieber Freund, will ich noch sagen ...

Billy Das kann ich sehr gut verstehen, denn ...

Enjana Dann ist ...

Billy Weiter ist ja darüber nicht mehr zu reden, denn wenn dir mein Ratschlag wirklich hilft, dann ist ja alles gut.

Enjana Wenn alles so einfach wäre, doch wirkliche echte und gute Ratschläge sind auch bei uns nicht ...

Billy ... das ist es, eben auch bei euch, denn Mensch ist Mensch, und Menschen sind eben einmal in jeder Beziehung verschieden.

Enjana Da kann ich dir nicht widersprechen. Doch jetzt muss ich wirklich gehen. Auf Wiedersehn. Auch habe ich noch Quetzal zu rufen.

Billy Auf Wiedersehn, Enjana. Schön, dass du herkommen konntest. Und danke dafür, was du gebracht hast. Auf Wiedersehn.

Quetzal Und da bin ich schon, denn ich habe es mir vor 2 Minuten in Evas Arbeitsraum auf ihrem Stuhl gemütlich gemacht und noch gehört, wie sich Enjana verabschiedet hat. Doch sei gegrüsst, Eduard, mein Freund.

Billy Ebenfalls, mein Freund. Sei aber willkommen, Quetzal. Mit dir will ich sowieso einiges bereden, denn sieh hier, diesen Brief habe ich gestern erhalten, und zwar von ... Zwar kenne ich ihn nicht persönlich, denn ich bewege mich ja nicht in Regierungskreisen, jedoch kann ich ihn ja treffen, wie er schreibt. Allerdings sollte ich dich fragen, ob du mich dorthin bringst, wo er am ... um ... wartet, wenn ich ihn auf dieser Handynummer anrufe. Da, lies den Brief, denn nachher vernichte ich ihn, wie der Mann es wünscht, denn er will nicht, dass bekannt wird ... Und dass er ein derartiges Vertrauen in mich setzt, das wundert mich.

Quetzal Das ... natürlich, hier schreibt er, dass er mit ... befreundet ist, den du offenbar kennst und der ... Die Fragen hier, die solltest du aber offen beantworten.

Billy Das tue ich dann, und jetzt, da du mich auf die Bemerkung aufmerksam machst, dass ... mit ... befreundet ist – natürlich, das habe ich beim schnellen Überfliegen des Briefes nicht richtig zur Kenntnis genommen, doch jetzt verstehe ich. Das Vertrauen werde ich niemals brechen, und das wissen alle, die ...

Quetzal Dann werde ich dir zur Verfügung stehen und dich hinbringen. Es darf aber nicht sein, dass mein Fluggerät und ich gesehen werden.

Billy Natürlich nicht, dazu wird ja auch nichts gefragt, und du kannst ja unsichtbar einfach über dem Gelände «parkieren» und mich hinunterbeamen.

Quetzal Natürlich.

Billy Dann also zu den Fragen, die werde ich jedoch erst später beantworten und schreiben, wenn du wieder weg bist, aber ich werde sie hier bei unserem Gespräch einsetzen. So haben wir Zeit zum Reden und uns zu unterhalten.

Quetzal Das wird wohl recht sein, dann setze deine Antworten hier ein.

Billy Dann kann ich in Ruhe darauf eingehend Stellung zu den Fragen beziehen: ...

All die Fragen kann ich nicht zusammenfassend beantworten, denn einiges kann ich nur mündlich und unter getreulicher Verschwiegenheit weitergeben, denn es ist mir viel zu «heiss», um die Antworten schriftlich festzuhalten und allgemein bekannt zu geben. Auch habe ich mich exakt an die frühen Anweisungen von Sfath zu halten und nur soweit auch privaterseits so viel mündlich zu nennen, dass durch das Erklärte nichts missbraucht werden kann. Ausserdem ist mir von Sfath aufgetragen, auch nur dann Informationen weiterzugeben, wenn ein gewisses Vertrauensverhältnis beidseitig derart gegeben ist, dass mit Sicherheit diesbezüglich niemals ein Bruch und also kein Verrat geschieht.

Und was nun die Frage betrifft, die Persien resp. den Iran anbelangt, so ist das leider derart, dass heimlicherweise durch das mehr als mörderische Mullah-Regime weiterhin viele Hinrichtungen durchgeführt werden an all den Tausenden von Verhafteten der Massendemonstrationen vom Dezember 2025 bis Januar 2026. Die Demonstrationen, die ja auf die langzeitige Wirtschaftskrise, Inflation, Währungsabwertung und die horrenden Lebensmittelpreise wie auch auf die effektiv landesweite Unzufriedenheit zurückzuführen waren, haben Tausende von toten Demonstranten gefordert, wie auch viele Tausende verhaftet wurden. Die völlig gewissenlosen, machtgierigen, sektiererischen und selbstsüchtigen «Herren» des Mullah-Regimes, die ihre Macht nicht verlieren wollen, statuieren deshalb offen Hinrichtungen, jedoch geheimweise weitere Hinrichtungen über Hinrichtungen, die nach aussen der Bevölkerung und der Welt verschwiegen werden.

Nun jedoch zu den Fragen, ob die USA oder Russland in Hinsicht auf die Waffentechnik am weitesten vorangeschritten sind, wie Sie diesbezüglich fragen, so ist es nicht Amerika, sondern Russland, wie mir versichert wurde, wobei ich aber nicht mehr darüber sagen darf, denn das belangt bereits in die Politik. Und speziell bezüglich solcher Dinge darf ich gemäss einem Versprechen gegenüber meinem frühen Lehrer Sfath nur gewisse oberflächliche und ungenaue Andeutungen machen, jedoch keine genaue Angaben, die sich auf dies und das eines Menschenwerks der Zukunft und auch bezüglich aufkommender Geschehen beziehen und was sich bestimmt ergeben wird, und zwar insbesondere bezüglich der allgemeinen Auswirkungen der Politik.

Wie ich zur Politik stehe und was sich politisch ergeben wird, so sind diese Fakten, soweit ich Angaben darüber machen darf, nicht in einem Zug zu beantworten. Dies hauptsächlich bezüglich dem, was die Politik zukünftig weltweit bringt, was leider

nicht erfreulich sein wird, doch darf ich nicht beantworten, was dieses Unerfreuliche sein wird, das sich wirklich auf sehr lange Zeit hinausziehen wird, wie Sie danach fragen. Darüber habe ich zu schweigen, und zwar auch in privater Weise, denn ich habe als Junge meinem plejarischen Lehrer Sfath mein Versprechen gegeben, niemals und unter keinen Umständen jemals über gewisse kommende Geschehen offen zu reden, die wir zusammen in der Zukunft gesehen und auch erlebt haben.

Auch in Hinsicht auf die Politik habe ich Sfath versprochen, mich niemals mit dieser in der Weise zu beschäftigen, dass ich politisieren würde – und ein gegebenes Versprechen ist für mich ehrwürdig sowie in jedem Fall unantastbar –, dass ich mich also nur so weit mit dieser beschäftige, dass ich sage, was gemacht werden sollte. Dies, dass ich nur aufzeige, was von Fall zu Fall durch diese falsch gemacht wird und was eventuell richtig wäre, wobei ich mir auch das Recht nehme, die Schuldigen und die Ausführenden der unrichtigen Politikbeschlüsse gemäss ihrer Handlungsweise demgemäss zu nennen, was im Wesen ihres kranken Charakters sowie in ihrer Gesinnung und Handlungsweise ist.

Selbst bin ich ein Mensch, der gegen jede Politik ist, die nicht einen klaren Pazifismus verfehlet. Meinerseits habe ich seit Kindesbeinen an die feste Gewissheit, dass jegliche Anwendung von Gewalt abzulehnen ist, wie auch, dass alle Menschen sich für wahren Frieden einsetzen und jeden Hader, Hass, Unfrieden, Streit, jede Rache und Vergeltung, jeden Aufstand und Krieg ablehnen und diesbezüglich alles vermieden werden soll. Dies ist auch die Weltanschauung all jener Menschen, die sich Pazifisten nennen und die von friedliebenden Erdenmenschen vertreten wird, jedoch von vielen selbtherrlichen Staatsmächtigen, Herrschenden und von sonstigen Grössenwahnsinnigen, Selbstsüchtigen sowie von Gewissenlosen zum Nachteil der Bevölkerungen durch Unfrieden, Streit, Rache, Hass, Gier und Krieg verbrecherisch missachtet wird.

Die absolute Minorität friedfertiger Menschen ist wirklich sehr gering und wird bis hinauf zu den Staatsmächtigen und deren Gleichgesinnten völlig missachtet – wahrheitlich ist das Gros der Erdenmenschheit nur ausgeprägt schwach-oberflächlich sowie effectiv absolut nur scheinheilig <friedfertig> angehaucht, was jedoch sofort verschwindet und zur bösen Gewalt bis zum Töten und Zerstören ausartet, sobald sich eine Situation ergibt, die grundsätzlich richtig und friedlich zu beherrschen wäre. Wahre Friedensgesinnung ist leider nur sehr gering im Charakterwesen und nur eine Scheinheiligkeit des Gros der Erdenmenschen, dass dieses kein Bestreben nach wahren Frieden in sich birgt und dieser daher nicht durchzudringen vermag. Dies darum nicht, weil all das Charakterwesen des Gros der Erdenmenschheit in keiner bewussten Weise nach Friedlichkeit, verantwortungsvollem Selbstdenken, Selbstentscheiden und nicht nach einem effectiv wahren friedlichen Selbsthandeln ausgerichtet ist, sondern nach einem in der Regel tiefen abhängigen religiösen Glauben, hinter dem ein von den Menschen wahnkrankhaft eingebildeter und also ein imaginärer Gott steckt. Und niemand der Gotteswahngläubigen macht sich Gedanken darum, dass es niemals einen solchen Gott gegeben hat, sondern dass der Wahnglaube an einen Gott auf der altherkömmlichen Anhimmlung gegenüber futuristisch hochentwickelten Weithergereisten beruht, die vor Urzeiten die Erde besuchten und hier unter sich feindlich waren, auch Kriege ausfochten, und zwar auch atomare. Das ist eigentlich der Ursprung des Glaubens der Erdlinge an einen Gott resp. Götter, woraus ein völlig irrer Glaube hervorging, der sich über viele Jahrtausende erhalten hat und noch heute als religiöser Glaubensfänger Dumme in seinen Bann schlägt, und zwar durch Religionen, wie dies in christlicher, jüdischer, islamischer sowie anderweitiger religiöser Façon unsinnig mordverherrlichend proklamiert wird, wie z.B. «Es ist keine Sünde, wenn ein Soldat in einem gerechten Krieg tötet», «wer dem Befehlsgeber Gehorsam schuldet, tötet nicht selbst, denn er ist ein Werkzeug, ein Schwert in der Hand seines Benutzers» (Augustinus von Hippo, *De civitate Dei*, o. J.). Oder wie z.B. die *Verfolgung durch König Herodes, dessen Kindermord* (2,16 EU), Flucht und Asyl in Ägypten. Versuche der Steinigung, Gefangennahme, Verhöre, Folter, Verspottung usw. Wie auch diverse pauschale Gewaltaufrufe in der Bibel, wie z.B. «So tötet nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Frauen, die nicht mehr Jungfrauen sind; aber alle Mädchen, die unberührt sind, die lasst für euch leben» (4. Buch Mose, Kapitel 31, Vers 17–18).

Vieles religiös Glaubensmässige ist menschenlebensfeindlich auf sehr bösartige Gewaltsamkeit ausgerichtet, und sehr vielfach ist das alles beim Gros der Erdenmenschheit aufgenommen und im Charakter selbsterzieherisch unfriedlich gebildet. Im Charakter des Menschen selbst herrschen daher untergründig selbsterzieherisch eingenistet Gewalt und Unfrieden, folglich er sofort grimmig und eventuell mit Gewalt reagiert und sich derweise verbal oder physisch gewalttätig verteidigt, wenn ihn etwas erregt. So ist also seine Friedfertigkeit nur schauspielerische Mache, die sich sofort als Lüge offenbart, sobald etwas in Erscheinung tritt oder sich ergibt, was ihm wider den Strich geht resp. nicht seiner Meinung entspricht, oder wenn er sich verbal angegriffen wähnt.

Gleiches geschieht, wenn der Mensch einer Sache verlustig geht, wie z.B. einer Position, einer Liebe, Geld, Hab und Gut oder seiner Macht usw., wodurch er sofort sauer, böse sowie äusserst negativ reagiert und damit beweist, dass seine angebliche Friedlichkeit nichts anderem entspricht als einer Scheinheiligkeit, wie dass sein Charakterbild, das er sich selbsterzieherisch aufgebaut hat, nichts anderem entspricht als einer Scheinheiligkeit und Lüge. Das beweist schon allein der freiwillige Zulauf zu den Mörderorganisationen, wie auch das verbrecherische Tun all der Regierungen, die ein Obligatorium für jüngere und junge Menschen erlassen, um diesen Organisationen resp. den Staatsmilitärarmeen gezwungenermassen beizutreten, um staatlich befohlen sinnlos zu morden und auch irr zu zerstören, wie aber auch sich durch Angehörige fremder Mörderorganisationen im Krieg ermorden zu lassen. Und dass das Gros der Völker und ihre Staatsmächtigen in diesem Rahmen charakterlich derweise miserabel geartet sind – fraglos selbstanerzogen –, das kann nicht bestritten werden, wie auch nicht, dass nur eine effectiv sehr kleine Minorität der Erdenmenschheit wirklich vollauf wahren Frieden und also den Pazifismus lebt und pflegt. Dies, während das Gros der Erdlinge Gewaltmenschen sind, die sich bezüglich Friedfertigkeit selbst belügen und betrügen, weil wahrheitlich in ihrem selbstanerzogenen Charakter untergründig Gewalt lauert, die im täglichen Leben unbewusst scheinheilig unterdrückt, jedoch bei <passender Gelegenheit> schnell und oft gar blitzartig durchbricht. Streit, Hass sowie Schläge und also Gewalt sind dann das, was eigentlich wahrheitlich zur <Tagesordnung> der verlogenen Scheinfriedlichkeit des Gros der Erdenmenschheit gehört, das ständig nach Frieden schreit, jedoch gegenteilig staatlich mit seinen

waffenträchtigen Mörderorganisations-Armeen Gewalt, Tod, Verderben und Zerstörung sowie Trauer, Elend, Not und Leid verbreitet.

Ein Mensch, der keinen Streit, Hass, Hader und keine Gewalt, sondern ehrlich und wirklich wahren Frieden will, ist ein Friedensmensch, ein Pazifismusmensch, der alle Gewalt, allen Zwang und jeden Krieg grundsätzlich ablehnt und sich auch demgemäss verhält. Wahrheitlich denkt und lebt ein solcher Mensch bewusst mit verantwortungsbewusstem Verstand und klarer Vernunft und setzt auf ehrliche offene Gespräche, Diplomatie, Entscheidungen und gewaltfreie Konfliktlösungen. Dies entgegen jenen Menschen, die scheinheilig eine Friedenshaltung vorgeben, während in ihrem Charakter selbstanzogen versteckt der ‹Teufel› und Gewalt herrschen, um sofort bei jeder Gelegenheit durchzubrechen und Unheil zu verbreiten. Häusliche Gewalt, Streit, Hass, Hader und Krieg usw. sind durch ausgeartete negative Selbsterziehung charakterlich derart vorprogrammiert, dass immer wieder irgendwelche Konflikte aufkommen.

Grundlegend ist für die Erdenmenschen eine durch Selbsterziehung charakterlich angeeignete Haltung erforderlich, die bedingt, dass eine Welt ohne Waffen und Krieg angestrebt wird. Dabei ist die gedankliche und charakterliche Grundhaltung von effectiv enormer Wichtigkeit, wobei jede Gewaltanwendung aus Gewissensgründen abgelehnt wird und im Vordergrund stets ausnahmslos gewaltfreie Diplomatie und verbale Verhandlungen zu stehen haben, und wenn schon Aktionen des Protestes gegen Gewalt stattfinden sollen, dann nur absolut friedlich. Bei Protesten ist das Hauptziel immer die Verhinderung von Hass, Aufständen, Unruhen und Kriegen, vor allem jedoch das Ziel der friedlichen Erreichung eines stabilen wahren Friedens. Um dieses Ziel jedoch zu erreichen, ist massgebender Verstand und eine absolut klare Vernunft notwendig, und oft durch eine greifende politische Einflussnahme bezüglich einer massgebenden Abrüstung der staatlichen Mörderorganisationen. Eine Teilnahme an einem Krieg oder irgendwelche Unterstützung eines solchen ist niemals gerechtfertigt, wobei auch Notwehr für Kriegshilfe oder jegliche sonstige Begründungen niemals eine Rechtfertigung sein können.

Der Wert jedes menschlichen Lebens ist unermesslich hoch, selbst jedes Menschen, der infolge eines Verbrechens, wie Mord usw., hingerichtet wird. Jede vorsätzliche Tötung von Menschenleben, wozu auch eine Hinrichtung gehört, und zwar egal aus welchen Begründungen auch immer, kann niemals gerechtfertigt werden, und zwar weder in einem Krieg, durch Hinrichtung, infolge Rache oder Vergeltung, in Wut oder Zorn, noch bei Totschlag oder sonstigem Mord usw. All das diesbezüglich Erklärte sollte eigentlich klarlegen, was auch hinsichtlich der Politik im Groben zu sagen und zu erklären war.

Was nun die Frage bezüglich der politischen Parteien in ihrem Umgang usw. betrifft, so sehe ich, dass es derbezüglich eigentlich sinnlos ist, wenn ich näher darauf eingehe, denn jeder Mensch, der die Augen und Ohren offenhält, sieht und hört täglich in den Nachrichten, dass diese untereinander uneins und gegeneinander gehässig sind. Dieserart ist es nicht und niemals möglich, dass volksgerechte und staatsgerechte Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Ausserdem bestehen die Parteien aus selbstherrlichen und machtbesessenen Leuten, die nach ihren eigenen Unwerten ihrer Gedanken, Wünsche und wirren Vorstellungen Entscheide treffen und Gesetze, Regeln und Vorschriften usw. erstellen und damit ihre Völker drangsalieren und ihrer Freiheit berauben. Und zudem sind zu viele in einer Partei mit den verschiedensten Ansichten, Meinungen, Begehren sowie Wünschen usw., die sie nicht unter Kontrolle haben und sich trotzdem irgendwie durchsetzen können, obwohl nichts Gescheites daraus hervorgehen kann. Durch die zu grosse Vielfältigkeit aller gesamten Parteimitglieder ergibt sich als Resultat aus deren wirren sowie oft verrückten Meinungen nichts Schlaues, sondern Idiotisches, was das Prinzip bestätigt ‹zu viele Köche verderben den Brei›.

Was nun Ihre Frage bezüglich der UFOs betrifft, so habe ich darüber schon mehrmals gesagt, was auch schriftlich in unseren Gesprächsberichten resp. Kontaktberichten festgehalten ist, dass ich mit UFOs und den Weithergereisten nichts zu tun habe, wie auch die Plejaren nicht. Wir betrachten diese Fremden nicht und keineswegs als Feinde, doch halten wir uns fern von ihnen und suchen keinerlei Kontakte mit ihnen, weil dies seit alters her schon von den frühen Plejaren untersagt ist. Schon zu frühen Zeiten waren diese UFOs der Weithergereisten auf der Erde, und offenbar waren diese nicht immer friedlich gesinnt, wobei nicht klar ist, was diesbezüglich heute der Fall ist. So oder so wird jedenfalls sehr streng darauf geachtet, dass keinerlei Kontakte mit diesen UFO-Nauten stattfinden, wenn ich dies so sagen darf. Insbesondere wird jede erdenkliche Vorsicht darauf verwendet, dass die Wesen, die diese UFOs manövrieren, weder mit den Plejaren in Kontakt kommen noch den ‹Weg› ins ANKAR-Universum finden können. Der Heimatplanet der Plejaren und die gesamte Föderation soll freigehalten werden von irgendwelchen Gefahren, die eventuell durch die Weithergereisten aus unserem DERN-Universum drohen könnten. Aus diesem Grund wurde auch bei mir selbst alles derart abgesichert, dass keinerlei Informationen aus mir herausgeholt werden könnten, wenn ich durch Hypnose oder apparaturell oder sonstwie durch Zwang ‹bearbeitet› würde. Es ist alles derart arrangiert worden, dass jeder Versuch sinnlos wäre, um etwas aus mir herauszuholen, denn alles wäre dermassen blockiert, dass ich nichts wüsste. Und die Frage, wie ich mich verhalten würde, wenn ich unverhofft mit Weithergereisten und eben mit UFO-Nauten in Kontakt kommen würde. Eins aber, was Sie ansprechen und fragen: Meinerseits würde ich mich in einem solchen Fall friedlich verhalten, wie ich das schon getan habe, als Asina vom Planeten Deneb aus dem Cygnus-System aus dem ANKAR-Universum erschien, die in ihrem Erscheinungsbild wirklich wie ein Reptil aussieht, wie ich ein menschenähnliches Wesen zuvor noch niemals gesehen habe. Ehrlich gesagt war ich nicht einmal erschrocken, sondern irgendwie nur überrascht. Und das würde wohl auch so sein, wenn ich irgendwelchen UFO-Nauten begegnen würde, denn ich sehe und verstehe auch in diesen nichts anderes, als eben Wesen wie Menschen, Menschengleiche oder Menschenähnliche, eben je nachdem, was sie eben sind. Jedenfalls wäre ich ihnen gegenüber völlig neutral, jedoch verschwiegen bezüglich der Plejaren und des ANKAR-Universums usw.

Die Frage, ob ich irgendwelche Erdenmenschen mit Plejaren bekanntmachen darf, das habe ich für jeden Fall zu verneinen, wie auch von ihrer Seite keinerlei Möglichkeit besteht, dass sie sich in irgendwelche irdischen Angelegenheiten einmischen würden, und zwar auch dann nicht, wenn sie von einer Regierung darum gebeten würden. Es gab vor Jahren einmal einen Versuch, mit einer Erdenregierung bezüglich einer Beratung zur globalen Friedensgestaltung Kontakt aufzunehmen, doch

fiel dieser Versuch ‹ins Wasser›, weil sich die Erdlinge in ihrem Grössenwahn und ihrer Herrschsucht erdreisteten, Forderungen zu stellen. Wäre dies nicht vorgefallen, dann wäre diese Beratung auf andere Regierungen erweitert worden, wobei aber beim ganzen Unternehmen einer diesartigen und massgebenden Beratung keinerlei persönliche Kontakte und Verbindungen vorgesehen waren, sondern nur diesbezüglich beratende Telepathie-Kontakte. Das aber passte offenbar den entsprechenden Machthabern nicht, folglich der einmalige Versuch der Plejaren scheiterte, und, wie mir mitgeteilt wurde, niemals wiederholt würde. So viel zu Ihrer Frage.

Was die Frage betrifft, was früher denn gewesen sei, dass die Photos von Semjases Strahlschiff gemacht werden konnten, beruhte darauf, dass dies vom Gremium der Plejaren erlaubt wurde, wie auch, dass verschiedene Personen des Vereins FIGU und auch Aussenstehende diverse Vorkommnisse miterleben durften. Es durften auch vereinzelt privaterseits Semjases oder Ptaahs Strahlschiff beobachtet und gar fotografiert werden usw. Als aber dann von Aussenstehenden unfaire Angriffigkeiten erfolgten und vermehrt versucht wurde, mir das Leben auszulöschen, da wurde alles gestoppt und nicht mehr erlaubt. Die Angriffe gegen meine Kontakte mit den Plejaren steigerten sich jedoch, wie ebenso die feigen und bösen Versuche, mein Leben zu beenden, was bisher 28mal vorkam, erstmals in Indien, in Mehrauli, im Beisein von Dr. Sarvepalli Radhakrishnan, *Philosoph und von 1962 bis 1967 Präsident von Indien, und Präsident des SPCA Society for the Prevention of Cruelty to Animals*, für den und für Crystal Rogers ich im Ashoka Ashram in Mehrauli auf dem Dog Hill gearbeitet hatte. Diverse Anschläge gegen mein Leben erfolgten verschiedentlich auch unter Zeugen hier im Center, wobei diesbezüglich Zeugen auch miterlebten, wie dies z.B. mit Drohnen versucht wurde, was aber gründlich ‹in die Hosen ging› und was eigentlich auch mit dem Radar registriert worden sein müsste, worüber wir jedoch keinerlei Information erhielten. Mehr ist dazu nicht zu sagen, und womit auch alle Fragen beantwortet sind.

Quetzal Deine Antworten will ich dann jedoch zur Kenntnis nehmen.

Billy Natürlich, was du dann gleich kannst, wenn du herkommst, um mir unsere Unterhaltung zu diktieren. Was ich dir aber Interessantes sagen will: Du weisst doch, dass im Hintergrund bei uns bezüglich der Schöpfungslehre sehr viel gesprochen und auch aufgezeichnet wird, was teils auch veröffentlicht wird, dies z.B. durch Michael, mit dem ich jede Woche einmal Themen meiner Bücher durcharbeite, was er dann zusammenfassend via das Internet bekanntgibt. Gegenwärtig bearbeiten wir das Buch ‹Lehre der Schöpfungsenergie›, was du dir ja selbst zu Gemüte geführt hast und wozu ich nun wis...

Quetzal ... ja, das ist so, und ich habe mich wirklich sehr eingehend damit befasst und beurteile das Buch als ein sehr wertvolles Lehrbuch.

Billy Das wollte ich dich eben fragen, nämlich wie du dazu Stellung nimmst und wie du dich dazu äusserst.

Quetzal Nun kennst du meine Beurteilung. Dein Buch ist ein ungewöhnlich gutes Lehrwerk, das wirklich sehr wertvoll ist und das ich als Selbsterziehungsbuch nicht nur für Einzelpersonen als wertvoll finde, sondern dafür auch eine Empfehlung in Betracht ziehe, dieses lehrreiche Buch auch in derartigen Gruppierungen zu verwenden, die sich mit der Selbsterziehung befassen.

Billy Danke, dazu wollte ich wirklich einmal deine Meinung hören. Danke. – Jetzt aber, Quetzal, das, was ich hier habe, ist ein Artikel, den Chris aus Norwegen geschickt hat, den ich aber völlig zu überarbeiten hatte, was ich zusammen mit Kismet tun konnte, denn er kam extra von Erra hierher, um mir zu helfen. Er ist Chronist, wie wir hier auf der Erde sagen, wozu er sich aber ‹Lehre-Chroniker› nennt, und zwar bezüglich der Lehre von Nokodemion resp. der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›. Offenbar nennt ihr das bei euch etwas anders als wir hier auf der Erde. Folglich lasse ich den Begriff so, wie er ihn mir nannte. Nun, Kismet wollte zudem, dass ich diesen Artikel, den ich nach seinen Erklärungen aus dem Idee-Konzept von Chris ausgearbeitet habe, womit wir uns dafür 2 Nachmittage ‹herumgeschlagen› haben, dass ich ihn bei unserem nächsten Gespräch dir zum Lesen vorlegen soll, damit er auch von allen zur Kenntnis genommen werden kann, die sich dafür interessieren. Ausserdem sagte er, dass wir auch eine Broschüre daraus machen sollen. Hier im Computer, das ist das Werk, das ich mit Kismet ...

Quetzal ... aber nicht jetzt, mein Freund, denn ich werde jetzt alles ablichten und später lesen ...

Die Nokodemion-Linie ist die Linie der Lehre, nicht jedoch eine persönliche oder sonstwie eine ‹Wiedergeburt›-Linie, denn eine persönliche noch sonstwie eine ‹Wiedergeburt› gibt es nicht, und ein Glaube daran entstand durch eine Irrung.

Idee/Konzept von Chris Filip, Norwegen –

richtiggestellt und vervollständigt im Mai 2026 durch Billy

in Zusammenarbeit mit Kismet und von ihm kontrolliert, seines Zeichens Lehre-Chroniker, 3./4. Mai 2026

Warum die Nokodemion-Linie nicht als Stammbaum, Vererbung oder ‹Wiedergeburt› einzelner Menschen verstanden werden darf.

Die Nokodemion-Lehre selbst ist die identische Lehre der grundlegenden Schöpfungsenergie, der ‹belebenden Schöpfungsenergie› und der ‹evolutiven Schöpfungslebensenergie›, wie sie ihm, eben Nokodemion, aus der Schöpfungsenergie-Ebene ‹Arahat Athersata› vor 9 Milliarden Jahren (nach irdischer Zeitrechnung) zur Verbreitung getreulich übertragen wurde und allzeitlich unverfälscht in allen Universen unserer 7fältigen Schöpfung gelehrt werden soll. Die Schöpfung selbst ist alles Bestehende alles Existenten, des Sichtbaren und Unsichtbaren, Fühlbaren und Unfühlbaren, all des Hörbaren und Unhörbaren, des Greifbaren und Ungreifbaren und gesamthaft alles jeder Art und Formen des Existenten überhaupt. Die Schöpfung ist weder ein von Erdenmenschen erdachter Gott noch Ähnliches, denn sie ist reine und selbständige evolutive Energie und Kraft und ein derart gigantischer Bereich in ihrer Existenz, in dem sie nicht nur mit einer einzigen Schwingung vibriert, sondern in vielen vielfältigen Schwingungen, wobei in jedem einzelnen der 7-Schöpfung-Universen eine eigene dimensionäre Schwingung besteht, und wiederum 7 weitere Schwingungen gegeben sind für jeden der 3 Energiegürtel vor einer Seite des Materiegürtels, dem Kosmos, der wiederum eine eigene Schwingung aufweist, wie auch die 3 Energiegürtel auf der anderen Seite des Kosmos. Das besagt und lehrt, dass also jedes der 7 Universen der Schöpfung aus je 7 Energiegürteln mit eigenen Schwingungen besteht, die überlagert sind von der Dimensions-Schwingung, die jedem Universum in anderer Dimensions-Struktur eigen ist. Das bedeutet, dass jedes der 7 Universen der siebenfältigen Schöpfung grundsätzlich derart anders dimensioniert ist, dass ein Universum ein anderes nicht und in keiner Weise tangiert, wie auch die je 7 Energiegürtel des einen Universums mit ihren Schwingungen nicht mit einem anderen Universum auch nur sehr gering schwingungsmässig tangierend Einfluss auf einen der 7 Energiegürtel eines anderen Schöpfungs-Universums ausüben könnte. Im weiteren existieren in all den 7 Universen im Kosmos unserer siebenfältigen Schöpfung – wie auch in allen anderen unzählbaren Schöpfungen überhaupt – nebst der Dimension der Gegenwart auch zahllose Dimensionen der Vergangenheit und Zukunft.

Um alle Missverständnisse auszuschliessen: Die Nokodemion-Linie – also die Linie der Lehre – lässt sich am besten mit einer lückenlosen ‹Kette der Verwahrung› (Chain of Custody) vergleichen, wodurch die Handhabung, Lagerung und Übertragung eines Gegenstands von der Sicherung bis zur Verwendung der Integrität und Authentizität gewährleistet und dokumentiert wird.

Beispiele hierfür finden sich in der Polizeiarbeit, wo jeder Schritt von der Tatortsicherung über den Transport und die Laboruntersuchung bis zum Gerichtsverfahren streng protokolliert wird, um Manipulationen auszuschliessen. Bei Artefakten und Kunstgegenständen wird durch lückenlose Dokumentation vom Fundort, der Finderperson und allen Transfers die Originalität und Provenienz nachgewiesen.

Die Nokodemion-Linie darf niemals mit einem Stammbaum gleichgesetzt werden, mit einer biologischen Vererbung oder einer völlig unmöglichen ‹Wiedergeburt› einer bestimmten Person (Anm.: Eine ‹Wiedergeburt› existiert nicht, denn es handelt sich stets um die Neubelebung einer neuen Persönlichkeit, gebildet durch die Aufarbeitung und Weiterentwicklung durch die evolutive Schöpfungslebensenergie, also nicht aus der den Körper belebenden Schöpfungsenergie, sondern, wie erklärt, aus der evolutiven Schöpfungslebensenergie, wobei beide Schöpfungsenergieformen untrennbar miteinander verbunden sind.) Es geht also niemals darum, dass ein naher oder ferner ‹Nachkomme› des Nokodemion die Lehre wieder bringt, oder dass bestimmte Persönlichkeiten aus einem spezifischen Stammbaum hervorgehen würden. Vielmehr wurde die Lehre, die Nokodemion aus der Schöpfungsenergie-Ebene ‹Arahat Athersata› belehrend gegeben wurde, zuerst in ihrer ganzen unverfälschten Form von ihm selbst derart aufgearbeitet, dass sie den Menschen verständlich gelehrt werden konnte. Dann, nach seinem Weggang resp. nach seinem Tod, wurde die Lehre über Menschen resp. Künder, die keineswegs irgend etwas mit einer unmöglichen ‹Wiedergeburt› oder mit einer Verwandtschaftsline von Nokodemion zu tun hatten, von Volk zu Volk und von Generation zu Generation lehremässig weitergegeben und weitergelehrt – über Jahrtausende, viele Hunderte von Jahrhunderten und noch längere Zeiträume hinweg, dass sie bis heute erhalten wurde.

Die Bezeichnung ‹Nokodemion-Linie› folgt einer ganz natürlichen menschlichen Praxis: Bedeutende Errungenschaften und Erkenntnisse werden untrennbar mit dem Namen ihres Urhebers verbunden. Man spricht von der Linie der Relativitätstheorie Albert Einsteins, von der Linie der pythagoreischen Grundlagen der Musik und Harmonielehre oder der Linie vom World Wide Web Tim Berners-Lees. Ebenso wird die Linie der Lehre als ‹Nokodemion-Linie› bezeichnet. Diese Namensgebung dient nicht der persönlichen Verherrlichung, sondern der klaren Zuordnung: Sie

verweist auf den reinen, ursprünglichen Ursprung der Lehre und macht deutlich, dass es sich um eine kontinuierliche, unverfälschte Weitergabe handelt – also um die Linie der Lehre selbst.

So wird die Lehre der vielfältigen Schöpfungsenergie, der belebenden Schöpfungsenergie sowie der evolutiven Schöpfungslebensenergie schon seit Äonen von Jahren im ANKAR-Universum und von den Ur-Ur-Ur-Vorfahren der Plejaren von Volk zu Volk weitergetragen, ohne dass dabei eine biologische Nachkommenschaft oder eine angeblich und niemals schöpfungsmässig mögliche persönliche «Wiedergeburt» eine Rolle gespielt hätte. Doch wurde noch in alter Zeit das Wiederaufgreifen und neuerliche Lehren der Lehre Nokodemions (die eigentlich die von der schöpfungsenergetischen Ebene «Arahat Athersata» übertragene Lehre ist) daher als «Wiedergeburt» bezeichnet, was offensichtlich völlig widersinnig missverstanden und folglich daraus fälschlich eine «Wiedergeburt» des Menschen erdacht und erphantasiert wurde. Die Nokodemion-Linie – wobei mit der Linie effektiv nur die lebendige Kette der Verbreitung der Lehre der unverfälschten Wahrheit verstanden zu werden ist, die bei Nokodemion ihren Ursprung der Verbreitung im ANKAR-Universum ihren Ausgangspunkt nahm – besteht bis heute fort und wird auch in Zukunft weiterbestehen. Die Lehre soll in allen 7 Universen unserer siebenfältigen Schöpfung gelehrt und verbreitet werden, folglich sie vor Ur-Zeiten auch in unser DERN-Universum und auch zur Erde gebracht und gelehrt wurde, doch leider wurde sie mehrfach immer wieder schändlich verfälscht, folglich letztlich auch wahrheitswidrige Lügen sowie Religionen daraus erdacht wurden, die erdenweit verbreitet und missgelehrt wurden und bis heute Milliarden von Erdenmenschen irreführen, die glaubensabhängig und dadurch nicht frei in ihren Entscheidungen, sondern gefangen und durch ihren Wahnglauben unfrei sind. Und das wird dieserart weiter in die Zukunft grassieren, und zwar so lange, wie das Gros der Erdenmenschen, das durch seine religiöse und weltliche Gläubigkeit gefangen und unfähig ist, sich vom Glauben zu befreien und in Logik klaren Verstand und ebenso klare Vernunft zu erlernen, um sich dadurch von einem verlogenen Glauben und der damit verbundenen Lüge und Betrügerei zu entledigen und sich dadurch zu bemühen, ein wahrlicher Mensch zu werden, der wahren Frieden und wahre Freiheit schafft und diese auch effektiv lebt.

Die Personen, die sich aus eigenem Entschluss der Linie der Lehre Nokodemions anschliessen, tragen die Verantwortung, wenn sie die Lehre weiterverbreiten, diese in ihrer originalen Form weiterzugeben. Dazu haben sie sich durch eigene Initiative zu bemühen, umfassend zu lernen, gute Lehrerinnen und Lehrer zu werden und sich selbst in eine höhere Stufe des Wissens und der Weisheit zu entwickeln. Nur so können sie die Lehre rein, klar sowie auch vollständig und richtig, genau und wahrheitsgerecht weitervermitteln – unterstützt durch sich selbst und eine in sich entwickelnde höhere Intelligenz und damit in eine schöpfungsenergetisch höhere Ebene, bis in einer sehr fernen Zeit in der Zukunft zur relativen Vollkommenheit, und zwar durch wahrlichen Verstand und klare Vernunft, die widerspruchlos zu erarbeiten sind.

Alles passiert in dieser Weise nur dann, wenn keine Zweifel die Wahrheit vergällen, hin bis zu jenem Zeitpunkt, da das Menschsein aufgelöst und die evolutive Schöpfungslebensenergie derart hoch entwickelt ist, dass sie zusammen mit der ihr total verbundenen belebenden Schöpfungsenergie körperlos wird und in die Schöpfungsebene «Arahat Athersata» eingeht und mit dieser verschmilzt.

Obwohl die Lehre des Nokodemion bezüglich der Neubelebung neuer Persönlichkeiten sehr viel lehrt, wie auch über die belebende Schöpfungsenergie und die evolutive Schöpfungslebensenergie, wie auch über die «jenseitige» Welt und vieles mehr, bedeutet dies nicht, dass sie diese Prozesse steuert oder arrangiert. Genau wie die Lehre der Relativitätstheorie nichts mit der Manipulation physikalischer Vorgänge zu tun hat, so «lebt» die Lehre ihr eigenes Leben in jedem Menschen, der sich mit ihr beschäftigt. Die Lehre bildet eine Linie, die auf allen Menschen basiert, die im Lauf der Zeit von ihr lernen und sie unverfälscht kündend an andere weitergeben.

Seit der Zeit, da die Lehre erstmals durch Nokodemion vor 9 Milliarden Jahren im ANKAR-Universum durch die Anweisungen der Ebene «Arahat Athersata» erschaffen und verbreitet wurde, wird sie als Lehre der Nokodemion-Linie bezeichnet. Wer die Lehrlinie der Relativitätstheorie, die Lehrlinie der pythagoreischen Lehren oder die Lehrlinie des World Wide Web an andere weitergibt, erweitert und setzt also deren Linie fort. Die Nokodemion-Linie als Stamm-Linie oder personenbezogene Vererbungslinie zu verstehen, ist aber grundlegend falsch, denn die Nokodemion-Linie bezieht sich nicht auf eine Person, sondern einzig auf die Lehre.

Die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» kam vor etwa 25 Millionen Jahren aus dem ANKAR-Universum in unser DERN-Universum, jedoch erst vor einigen Millionen Jahren zur Erde, da sie aber vor rund 300 000 Jahren erstmals gelehrt, jedoch schnell wieder vergessen wurde und erst wieder vor etwa 14 000 Jahren neuerlich durch einen Kündler, Henok, vereinzelt und äusserst minimalbleibend gelehrt und abermals brach liegen gelassen und vergessen wurde. Erst Jahrtausende später wurde die wahre Lehre Nokodemions noch 6x auf der Erde durch Plejaren erdenmenschlichen Kündlern gelehrt und von diesen irdischen Kündlern neu aufgegriffen und gelehrt, doch jedesmal wieder zu sehr grossen Teilen derart verfälscht, dass letztlich weltweit verbreitet und streng vor Lüge und Betrug strotzende Religionen mit Personenkulten daraus hervorgegangen sind.

Die Lehre Nokodemions resp. im Ursprung der Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» wird nun seit langem neuerlich auf der Erde verbreitet und gelehrt, wie auch auf Erra und in der gesamten Plejarischen Föderation auf allen Planeten gelehrt, und zwar seit nahezu 53 000 Jahren wieder, denn sie war lange Zeit bei den Völkern «ausser Kurs» und wurde nur noch in kleinen Kreisen und Gruppen gelehrt, wonach jedoch durch ein besonderes Ereignis die Lehre Nokodemions wieder aufgegriffen und seither föderationsweit gelehrt und auch eingehalten wird.

Auf der Erde wurde die Lehre durch Kündler gelehrt, die seit alters her fälschlich Propheten genannt werden, folglich die Linie der Nokodemion-Lehre seit rund 14 000 Jahren durch rein irdische Kündler und Weise den Erdenmenschen

vermittelt, jedoch völlig verfälscht wurde. Der letzte Kündler dieser Linie ist «Billy» Eduard Albert Meier, ein normaler Erdenmensch, der nun die Lehre der Nokodemion-Linie – also die Linie der unverfälschten Weitergabe der Lehre seit der Zeit Nokodemions – weiterführt. Dies, wobei er in keiner Weise zu irgendeiner Persönlichkeitslinie Nokodemions gehören würde, die schon vor diversen Milliarden Jahren ausgestorben ist. «Billy» ist ein erdgeborener Erdenmensch, jedoch durch einen Zeitraum von rund 300 Jahren gesucht und ausgesucht und während vielen Jahren in der Lehre Nokodemions belehrt worden durch den plejarischen Kündler und Lehrer Sfath.

Es gibt nur eine Lehre, die in der Nokodemion-Linie (Linie der Lehre) weitergegeben wird. Dabei sind nicht Namen, Persönlichkeiten oder Stammbäume von Bedeutung, sondern effektiv allein nur die buchstabengetreue Wiedergabe und Vermittlung der originalen Schöpfungsenergielehre. Diese Tatsache wird in den FIGU-Büchern und Schriften eindeutig dargelegt:

«Kelch der Wahrheit» (Abschnitt 6, Satz 38):

«(...) und wahrlich, es gibt keinen unter euch, der auch nur ein Wort der Wahrheit der Lehre der Gesetze und Gebote der Urquelle aller Lebendigkeiten (Schöpfung) zu ändern vermöchte, so die Kunde der Lehre der Propheten für alle Zeiten als «Kelch der Wahrheit» erhalten bleibt.»

«Arahat Athersata»:

228. «(...) diesmal sollen unsere Übermittlungen in guter und lesbarer Schrift buchstabengetreu festgehalten und für alle Zeiten wahrheitsgetreu verbreitet werden.

229. Nicht das Jota eines Buchstabens soll verändert werden, denn nur so bleibt das Ganze für alle Zeiten unverfälscht erhalten.»

Von zentraler Bedeutung ist einzig und allein die Lehre selbst. Die Abfolge der wahren Kündler, Völker und Generationen dient lediglich als informative Orientierung und hat keine entscheidende Bedeutung.

Jeder Prophet besitzt eine eigene Schöpfungsenergie und eine eigene Schöpfungsenergieform.

Die Schöpfungsenergielehre basiert nicht auf einer einzelnen Person, sondern auf der einen Lehre der Wahrheit, der Lehre der Schöpfungsenergie und der Lehre des Lebens.

Etwas anderes zu behaupten, wäre falsch.

Jetzt zur Terminologie und deren Bedeutung:

«Kelch der Wahrheit» (Abschnitt 2, Satz 322)

«(...) und unter allen Weisen ging ein besonderer Weiser hervor, Nokodemion, der als Bringer der Botschaft der Gesetze und Gebote der Urquelle (Schöpfung) und der Gesetze des Aussehens (Natur) und als deren Lehrer und Warner waltete und die Linie der Reihe der Propheten erweckte;»

Erklärung: Nokodemion hatte nicht die Idee, die Lehre der Schöpfungsenergie zu entwickeln und zu lehren, denn in Wirklichkeit hat er die ihm übermittelte Lehre aus der schöpfungsenergetischen Ebene «Arahat Athersata» umgesetzt. Daraus entstanden im Lauf der Zeit die Möglichkeit, in der fernen Zukunft und auch auf der Erde die Notwendigkeit, diese Lehre unverfälscht weiterführen zu können. Daraus ergab sich auf der Erde die siebenfache Kündler-Linie (gemäss den korrigierten Daten): Diesbezüglich ist jedoch zu erklären, dass nach Henok die Lehre Nokodemions schnell in Vergessenheit geriet und erst Jahrtausende später durch einen plejarischen Kündler abermals versucht wurde, diese auf der Erde zu verkünden. Dies geschah, indem er in einer Volksgruppe einen Mann einweihte, der als Schwarzhäutiger Vorsteher der Gemeinschaft war und «Abram» hiess. Dieser lehrte die Nokodemion-Lehre in der frühen Gemeinschaft, die sich «Hebros» nannten. Doch als Abram dann verschied, wurde die Lehre gründlich verfälscht und immer wieder durch neue Kündler weitergetragen und weiter verfälscht, und zwar derart, dass die Lehre derart gewandelt und verfälscht und die persönliche eigene Verantwortung des Menschen für sein Denken, Handeln und Verhalten usw. auf höhere Mächte und letztlich auf einen Gott abgeschoben wurde. Dadurch verloren die Menschen ihre Selbstverantwortung für alles und jedes, wie auch für ihr Selbstdenken, folglich für sie das Glauben «Wahrheit» wurde und die Wirklichkeit und deren Wahrheit verdrängte und so daraus Glaubensgemeinschaften entstanden. Aus denen ergaben sich schlussendlich Religionen, die entgegen ihrem Ursprungssinn «Rückverbindung» in keiner Art und Weise danach ausgerichtet sind, folglich weder nach dem Rückverbindenden gelebt wird, noch die Lehre von der Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» gelebt wird, wie eben der wahre Frieden und die Freiheit in sich selbst, die auch nach aussen getragen und gepflegt werden sollen.

Was sich dann ergab war, dass die Lehre des Nokodemion derart verfälscht wurde, dass sie wohl von Kündlern neuerlich richtiggestellt wieder verkündet, jedoch im Lauf der Zeit wieder verfälscht wurde; und immer wieder führte das Ganze wirt und irr zu einem Gott, woraus sich Ungereimtheiten sowie Streit ohnegleichen ergaben und diese gar zu Kriegen führten. Daraus entstand auch vielfältiger Hass zwischen den diversen entstandenen Religionen, der bis heute weltweit teils blutig-fanatich unter diversen Glaubensrichtungsvertretenden anhält.

Nun, die bekanntesten Kündler der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die in alter Zeit wirkten, deren Lehre aber von den Völkern gründlich verfälscht wurde, sind wohl die folgend aufgeführten:

1. Henoch (3. Februar 938 v. Jm. – 1. Januar 849 v. Jm.)
2. Jeremia (9. Februar 769 v. Jm. – 3. September 627 v. Jm.)
3. Jesaja (7. Februar 601 v. Jm. – 5. Mai 516 v. Jm.)
4. Elia (5. Februar 463 v. Jm. – 4. Juni 372 v. Jm.)
5. Immanuel (3. Februar 4 v. Jm. – 9. Mai 111 n. Jm.)
6. Mohammed (19. Februar 571 n. Jm. – 8. Juni 632 n. Jm.)

(Bezüglich all der Kündler bestand und besteht etwas völlig anderes ausserhalb der wahrlichen Lehrelinie, die von den Verfälschungen der Lehre abdriften. Wenn allein nur einmal das gesehen wird, was im frühen 7. Jahrhundert nach Immanuel von Mohammed übernommen wurde, der als Kündler tätig war, war jedoch in dieser Weise eine weitere Sache, die eine neue Weltreligion ergab.)

7. In der Neuzeit bringt nun die Lehre des Nokodemion der Kündler «Billy» Eduard Albert Meier (3. Februar 1937 n. Jm.)

«... und also blieben alle Nachfolger seiner Person in Geburt für Geburt in dieser Aufgabe, so sie sich diese zur Berufung machten, weil der weise Lehrer sich zum Kündler, zum Propheten, wandelte und im stetigen Wiederkommen in neuer Person Äonen überdauerte, um in ferner Zukunft auf eurer Erde zu erscheinen als Henoch, als erster Prophet auf der Erdenrundheit in der fernen Linie des Nokodemion [Linie der Lehre];»

Erklärung: Die Erarbeitung von Wissen und Weisheit bis zu der respektablen Ebene braucht Zeit. Die «Kündler-Ebene», also eine Arbeit oder Tätigkeit als Kündler oder JHWH, kann nie wie ein Beruf verstanden werden, denn sie ist in jedem Fall eine unentgeltliche freie Arbeit. Die volle und umfängliche Lehre zu erlernen, würde für einen Menschen nicht nur ein Leben lang dauern, sondern deren mehrere, folgedem es für einen Menschen unmöglich ist, die ganze Lehre zu erlernen. Für jeden Kündler war es jeher nur durch viele Zeitreisen möglich, sich gemäss der Lehre massgebend in der Weise zu bilden, wie dies dem jeweiligen Verstand und Wissen der Menschen der damaligen Zeit entsprach. Und wenn man bedenkt, wie «hoch» das Allgemeinwissen zu früheren Zeiten hier auf der Erde beim Erdenmenschen war, dann

«... und es wird sein, dass die Linie des Nokodemion [Linie der Lehre] in der gleichen Form der Schöpfungsenergie (alt: des Geistes), doch in immer neuer Person mit einer neuen Innenwelt (Bewusstsein) weitergeführt wird, in siebenfacher Folge von Henoch bis in die Neuzeit, wenn der letzte Prophet der Reihe das Werk der Lehre der Wahrheit, der Lehre des Schöpfungsenergie, der Lehre des Lebens vollenden wird.»

Erklärung: Es wird die «Linie der Lehre in der gleichen Form der Schöpfungsenergie (alt: des Geistes)», also in der gleichen Form der Lehre, also als «Unverfälschte Lehre» weitergeführt.

Das Ganze sollte folgendermassen verstanden werden: Nokodemion hat aus seiner Aufgabe der Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» heraus die Lehre derart erschaffen, dass sie allen Menschen, Menschengleichen und Menschenähnlichen bei ihrer physischen Bewusstseinsentwicklung helfen soll und kann. Den Auftrag bezüglich der Lehre hat er derart in die Wirklichkeit umgesetzt, dass sie von jeder Kündlerperson klar verständlich gelehrt und verbreitet werden und auch von jedem Wesen mit klarem Verstand effektiv richtig verstanden und logisch-denkend nachvollzogen werden kann. Durch die Erarbeitung und Verbreitung der Lehre in seinem Volk hat sich diese – aus der die Lehre hervorgegangen ist – mit einer lebendigen Energie und Kraft entwickelt, die impulsartig zu wirken begann. Auch nach Nokodemions Dahinscheiden hat sich seine Lehrearbeit samt seinem Lehrmaterial mit seinem Volk weiterentwickelt, wurde umfassender gestaltet und von Generation zu Generation weitergegeben, weitergetragen, weiterentwickelt und weitergelehrt – immer in der originalen Form, die auf Nokodemion und seine ursprüngliche Lehrearbeit zurückgeht, deren Ursprung jedoch durch die Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» vorgegeben war. Die originale Form der Lehre ist von höchster Bedeutung und Wichtigkeit, denn nur durch sie kann die impulsartige Energie und Kraft, die von der der Lehre selbst und deren Befolgung ausgeht, vollständig vermittelt und auch gedanklich spürbar erkannt werden. Wenn daher von der «gleichen Form Schöpfungsenergie (alt: des Geistes)» die Rede ist, die in der Nokodemion-Linie weitergeführt wird, ist damit stets die originale, unverfälschte Form der Lehre gemeint – nicht jedoch und niemals die Persönlichkeit des Nokodemion selbst oder eine angebliche «Wiedergeburt» seiner Person. Die Lehre und ihre Form überdauern bei Weitem die Existenzzeit jeder einzelnen Person und hat endlose Gültigkeit, so lange, wie jede einzelne Lebensform Mensch, Menschengleich oder Menschenähnlich mit einem sich selbst bewussten physischen Bewusstsein als materielle Lebensform besteht, um dann bei Erreichung des höchstreichbaren evolutiven Bewusstseinszustandes körperlos als wahre vollwertige evolutionierte Bewusstseinsenergie in die Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» einzugehen und mit dieser zu verschmelzen.

Unverfälscht kann die Lehre nur von einem Kündler-Menschen weitergegeben und verantwortungsvoll gelehrt und verbreitet werden, der sich intensiv und umfassend mit ihr getreulich auseinandersetzt und sie eigens auch in seinem Innersten befolgt, sich also auch privat für sich mit ihr beschäftigt und sich dafür ausbildet, die Lehre weiterzutragen. Dies kann sich nicht über mehrere Leben und Persönlichkeiten hinweg erstrecken, denn es gibt keine «Wiedergeburt»,

und also kann auf diese Weise kein fortsetzendes weiteres Erlernen der Lehre ermöglicht sein. Ein weiteres Erleben der Lehre ist nur für jede neue Persönlichkeit in einem aktuellen Leben möglich, wenn sie in einen Lebensbereich kommt, in dem die Lehre gepflegt und gelehrt wird, was zumindest hier auf der Erde wohl mehr oder weniger einer Seltenheit entspricht. Allein durch eine hohe, tiefgreifende Ausbildung ist die notwendige Sicherheit gegeben, die Lehre überhaupt gründlich zu verstehen und sie auch genau und klar erklärend darzubringen, diese in relativer Vollkommenheit zu bringen und sie in unverfälschter Weise weiterzugeben – also zu lehren.

◀OM▶ (Billys Erklärung zum Kanon 24, Satz 86): *«(...) Danebst war der JHWH auch verantwortlich für die sieben Propheten/Künder aus der Nokodemionlinie [Linie der Lehre], die aus eigener Pflichterfüllung in Erscheinung traten, und zwar im Zusammenhang mit der sie belebenden alten Schöpfungsenergieform des Nokodemion.»*

Erklärung: Die Formulierung, dass die sieben (alt: «Propheten») Künder durch die «belebende Schöpfungsenergie durch die Lehre (alt: alte Geistform) Nokodemions» wirkten, darf nicht so verstanden werden, als seien die Künder ferne Nachkommen Nokodemions gewesen oder würden durch dessen «Wiedergeburt» (wie es eine solche nie gibt) aufgrund der Belebung durch seine belebende Schöpfungsenergie und evolutive Schöpfungslebensenergie seine Künderpersönlichkeiten in Erscheinung treten. Dies ist nicht gemeint, und zwar effektiv nicht.

Vielmehr hat sich die Lehre, die Nokodemion entwickelte – nämlich einem neuen Volk die Lehre zu bringen und zu lehren –, im Lauf der Zeit immer weiter entfaltet und ist in den Menschen, die sich intensiv mit ihr beschäftigten, zu einer kraftvollen und lebendigen Realität geworden. Dies war nur deshalb möglich, weil sie sich mit der originalen Form der Lehre auseinandersetzen.

Die Lehre wird durch die belebende Schöpfungsenergie und die evolutive Schöpfungslebensenergie, wie Nokodemion dies lehrte, nur insofern «belebt», als die von ihm ausgehende ursprünglich aus der Schöpfungsenergie-Ebene «Arahat Athersata» hervorgegangene und Nokodemion übertragene Lehre der neuen Künder-Linie entscheidende Entwicklungsimpulse gibt, die im ANKAR-Universum seither ebenso wirkungsvoll sind, wie hier auf der Erde. Das ergab sich daraus vor 25 Millionen Jahren, als alles dazu führte, dass die Lehre Nokodemions in unser DERN-Universum und letztlich zur Erde gebracht wurde und nun auf unserer Welt gelehrt wird. Dies also ist der Werdegang der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die vor rund 9 Milliarden Jahren von Nokodemion im Auftrag der Ebene «Arahat Athersata» ausgearbeitet wurde und vor rund 14 000 Jahren vom plejarischen Künder Henok gebracht und gelehrt wurde und die zur siebenfachen Künder-Linie der Erde führte.

Zum Abschluss seien die Worte von «Arahat Athersata» angeführt, die folgendes verdeutlichen:

134. *«Zu beachten ist jedoch dabei, dass das Werden und Entstehen der Wahrheitskünder und Propheten auf ihre eigene Initiative zurückzuführen ist und sie so der eigentlichen Zeit um Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte voraus sind.»*

135. *In Erkennung der Wahrheit, durch einen in ihnen erweckten Willen aus eigener Kraft, werden sie zu Suchern und Forschern der urgründigen Wahrheit, finden Erkennung und Wissen und werden weise.»*

787. *Tritt die Zeit an eine Lebensform heran und fordert von ihr neue Wege und Erkenntnisse, dann treten höhere Schöpfungsenergieformen in Erscheinung als Lehrer und Propheten.»*

788. *Gelenkt durch die schöpferischen Gesetze und Gebote und durch Schöpfungsenergie-Wir-Formen hoher schöpfungsenergetischer Ebenen werden Lebensformen, die als Lehrer und Propheten in Erscheinung treten wollen, in ihrer Entwicklung unterstützt und ausgebildet.»*

Daraus wird deutlich, dass hier dieselbe Regel wirkt, die man auch in der freien Natur beobachten kann: Der Stärkere hilft, beschützt und belehrt die Schwächeren und tritt genau dort in Erscheinung, wo seine Hilfe gemäss der schöpferischen Gesetze und Gebote notwendig ist. Die Falschheiten «Wiedergeburt», Vererbung, Stammbaum und dergleichen haben damit absolut nichts zu tun.

Billy Auch so ist es recht. Wichtig ist ja, dass alles so gemacht wird, wie Kismet das wünschte. Und was ich jetzt noch sagen will, so konnte ich bei Sfath in einer Art äusserst modernem Mikroskop, ich weiss nicht wie ich dieses sonst bezeichnen sollte, selbst sehen und sozusagen miterleben und lernen, wie aus Materie effektiv Leben zu werden begann, indem aus den Materieelementen, aus Gestein und Mineralien usw. mikrobielle Formen hervorgingen, die sich als mikrobielle Lebensgemeinschaften bildeten und sich seither über alle Zeiten aller Dauer erhalten haben und sich auf Planeten usw. ablagern, wie z.B. vor ca. 4,5 Milliarden Jahren auch auf der Erde, die laut Plejarenangaben jetzt etwa 5,5 Milliarden Jahre alt ist, und also nicht erst 4,5 Milliarden Jahre, wie die irdischen Wissenschaftler behaupten. Die mikrobiellen Lebensgemeinschaften bildeten die primitiven Urformen des eigentlichen Lebens, wobei die Bakterien als eine Art biologische Zelle hervorgingen, die – wie heissen diese schon wieder –, prokinetische Zel...

Quetzal ... prokaryotische Urformen-Zellen.

Billy Ja, danke, so werden sie wohl genannt. Wenn ich mich richtig erinnere, lehrte Sfath, dass erst aus diversen Materieformen einfache organische Moleküle hervorgingen, die sich an alle oder fast alle Lebensräume anpassten und so, kurz gesagt, schliesslich das eigentliche Leben entstand. Bei Sfath sah und lernte ich also, dass Materie lebte und nicht tot war, sondern lebendig ist, wie alles und jedes Existieren überhaupt. Damals konnte ich bei deinem Grossvater Sfath erfahren und erkennen sowie lernen, dass ursprünglich aus dem Nihilo – so genannt, weil dieses keinerlei Materie aufweist, sondern in sich nur aus Energie und deren Kraft besteht und in endloser Dauer weiterbesteht – alles hervorging. Und was ich als Energie und Kraft bezeichne, das haltet ihr ja gleichermassen so, weil ihr ja ebenfalls «Energie und Kraft» sagt ...

Quetzal ... ja, so nennen wir es, denn wir haben keinen anderen Begriff dafür als «Ur-Energie und Ur-Kraft». Dabei handelt es sich jedoch bei der Ur-Energie um keine kinetische, sondern um eine Ruheenergie, eine Energie, die keine Bewegung in sich hat und von uns als «gespeicherte Energie» bezeichnet wird, die aus sich selbst heraus eine Position eines Kraftfeldes entwickeln kann. Dafür haben wir keine andere Bezeichnung als Ur-Energie, wobei diese jedoch gesamthaft in keiner Art und Weise mit irgendeiner Form uns bekannter und nutzbarer Energieform verglichen werden kann und zudem die Fähigkeit aufweist, dass sie sich über lange Dauer hin in Gasförmigkeiten zu wandeln vermag, die sich wiederum durch eine Variabilität weiter zu flüssigen Formen wandeln kann, die sich verdichten und zu Schlammformen werden, die sich weiter zur wabernden Materie und letztlich zur festen Materie wandeln. Dies alles ergibt sich natürlich in Milliardenjahren von Zeitabläufen der Entwicklungen.

Billy Klar, und was noch zu sagen ist, wie mir Sfath erklärte: Daraus entwickelten sich ja dann auch nach Milliarden von Jahren Bakterien, die zeitlos für alle Existenz des Materiegürtels resp. des Kosmos jedes Universums durch dessen Weltenraum schweben und auf irgendwelchen Planeten oder sonst auf einem Himmelskörper «landen» und darauf Leben entwickeln, wenn dieser dafür geeignet ist.

Quetzal Das ist richtig. Die Ur-Energie, aus der sich Gase entwickelten, ist uns bis zur heutigen Zeit rätselhaft und unerklärlich geblieben, denn um sie in ihrer uns unerklärlichen Form ihrer Beschaffenheit zu erforschen und zu ergründen, fehlt uns jede Möglichkeit, um in den Besitz einer Prüfungsmasse dieser Ur-Energie zu gelangen. Effectiv besteht für uns keine machbare Option dafür, denn es gibt keinerlei Perspektive, um in die endlose Dauer des Nihilo zu gelangen und die Ur-Energie zu erforschen. Was wir diesbezüglich wissen ist lediglich, dass es sich um eine Energie handelt, die ausserhalb unserer Kenntnisse ist, wie bezüglich all den Energien, bei denen es sich um derartige handelt, die uns bekannt sind. Die NIHILO-Ur-Energie, wie wir sie nennen, können wir also weder verstehen, ergründen noch nachvollziehen, denn sie ist für uns weder eruierbar noch feststellbar, jedoch unserer Logik gemäss ist es mit absoluter Bestimmtheit gegeben, dass diese im NIHILO gegeben ist, denn nur dadurch konnte das SEIN-Absolutum werden, wie auch daraus die 6 anderen Absolutumformen. Es ist doch völlig klar ...

Billy ... ja, natürlich, es ist doch völlig klar, dass diese Ur-Energie im NIHILO vorhanden zu sein hat, durch die alles bewirkt wurde. Ein NIHILO ist ja nur auf Materielles bezogen, das habe ich alles schon bei deinem Grossvater Sfath gelernt, doch Energie ist dies nicht und daher auch nicht einbezogen, weil dies mit allen klaren Sinnen nicht feststellbar ist, also ein NICHTs existiert, also ein NIHILO.

Quetzal Richtig, auch mit unseren besten Apparaturen vermögen wir diese Ur-Energie nicht zu eruieren und in ihrer Beschaffenheit auch nicht zu ergründen, doch gibt es absolut keinerlei andere Option als das Vorhandensein dieser geheimnisvollen Ur-Energie, dass daraus das SEIN-Absolutum erschaffen wurde.

Billy Das verstehe ich auch so, denn wenn nichts vorhanden wäre – nun, aus Nichts entsteht nichts. Doch da nimmt es mich des Teufels Wunder, wie eigentlich das NIHILO entstanden ist? Das konnte mir auch Sfath, dein Grossvater, nicht erklären, und darüber brüte ich noch heute immer und immer wieder nach.

Quetzal Das können auch wir nicht erklären, und unsere besten Wissenschaftler nicht, die dies zu ergründen versuchen, was wohl für alle endlose Dauer unerklärlich bleiben wird.

Billy Da frage ich mich, ob darauf wohl auch das SEIN-Absolutum keine Antwort geben könnte, wie auch das NIHILO selbst nicht.

Quetzal Interessant, diese Frage habe ich mir auch selbst schon gestellt, wozu ich jedoch denke, dass dann, wenn das möglich wäre, was es ja effectiv nicht ist, das SEIN-Absolutum und das NIHILO antwortlos bleiben würden. Dazu denke ich, dass der Beginn von allem, selbst vom NIHILO niemals gefunden werden kann, wenn es überhaupt jemals zum Zustand eines Fragens fähig ist.

Billy Denke ich auch, denn beide würden wohl passen, denn ich denke, dass beide dies auch nicht erklären könnten. Aber ist ja egal, das ist ja sowieso nicht realistisch, wenden wir uns also dem zu, was wirklich ist. Meinerseits nenne ich die Ur-Energie einfach «Energie und Kraft», denn wie ihr, kann ich das Ganze einfach nur als ungreifbare Energie und Kraft bezeichnen. Mir fehlt das Vermögen, eine andere Bezeichnung als eben den Begriff «Energie» zu finden. Bei euch herrscht scheinbar das gleiche Problem und ihr bezeichnet das Ganze einfach als Ur-Energie. Wichtig ist ja nur, dass verstanden wird, was damit gemeint ist. Dass sich aus der Ur-Energie – wenn ich nun eure Benennung oder Bezeichnung benutze – die verschiedensten Gase entwickelten, dann ist es eben derart, dass daraus dann Verdickungen entstanden, die sich letztlich zur festen Materie wandelten, wovon sich bei teiligen Materien weiteres absonderte, woraus sich letztendlich biologisches Leben entwickelte. Es war sehr interessant und lehrreich, denn ich konnte sehen, dass verschiedenartigste Materie tatsächlich in harter Form bestand und dass jede effectiv lebte. Und das kann ich als völlig normal und nicht als Seltenheit bezeichnen. Es war zeitmässig vor vielen Milliarden Jahren, als sich aus verschiedensten Gasen ebenso Verdichtungen ergaben, und zwar ebenfalls in verschiedenartiger Weise, die effectiv viele verschiedene Materialien und Merkmale unterschiedlicher Art und also eine unterschiedliche Beschaffenheit aufwiesen sowie äusserst vielfältig waren. Alles war wasserähnlicher Form, und zudem war alles derart, wie sich unsere Wissenschaftler das überhaupt nicht vorstellen können. Das alles ergab sich im Lauf sehr langer Zeiten, in vielen Milliarden Jahren, in denen sich also aus Energie Gase bildeten und aus diesen Formen sich dann verschiedene Flüssigkeiten entwickelten, die sich verdichteten und daraus Schlammähnliches wurde, das sich durch die Entwicklung zur wabernden Masse und letztendlich zu festen Materiearten formte, als es wirklich noch kein biologisches Leben gab. Dann begannen diverse Formen angeblich toter Materie – nur tot, wie fälschlich behauptet wird – Stoffe auszuscheiden, aus denen sich biologisches Leben entwickelte, das zu atmen und zu leben begann. Folglich beinhaltet schon zu allem Anfang – nach wissenschaftlicher stupider falscher und idiotischer Behauptung – die angeblich tote Materie in sich ein gewisses Etwas von einem Lebenskeim, also den ersten Ansatz des Ursprungs und den entscheidenden Funken, woraus sich organisches Leben entwickeln konnte und effectiv auch entfaltet. So brachte eine harte und angeblich «leblose» Materie den Beginn des biologischen Lebens hervor, gewann an Wachstum, Potenzial und Lebenskraft und bildete den Ursprung des ersten Samens des Werdens der Existenz des Biologischen. Aus der angeblich «toten» Materie ging also das Leben hervor, indem sie einer Keimzelle Leben einhauchte, etwas wie ein Odem, ein Äther, eine Energie und ein Impuls zu agieren und eine erste Lebensform entstand. Es war, als auf einem Planeten oder so die erste Zelle hervorging mit der Eigenschaft sich zu entwickeln, um sich zu vervielfältigen und sie dadurch in die Lage kam, aus der Umgebung Energie und Kraft aufzunehmen, um sich selbst zu organisieren und dass sie in die Lage kam, sich, wie gesagt, zu vervielfältigen. Die Antwort ist mir eine Unmöglichkeit, wenn ich erklären soll, was Leben ist, denn ich kann das nicht anders sagen, als dass es «belebende Schöpfungsenergie» ist, die eben gesamtheitlich alle biologischen Eigenschaften und Prozesse belebt, und zwar von allem Existenten und also von jedem Organismus. Und wenn der Erdling das unterscheidet von jedem lebenden Organismus und einer «toten Materie», dann unterscheidet er falsch, denn eine jegliche «tote Materie» besteht nicht in Form eines starren Zustandes, wie die «Fachleute» behaupten, die keinerlei Ahnung davon haben, weil sie von Grund auf missbelehrt sind, dass jede Materie tot sein soll, obwohl jede lebt, so hart sie auch sein mag. Alles ist einem steten Wandel eingeordnet und ist begriffen, sich zu wandeln, was oft Hunderte von Millionen oder gar Milliarden Jahre dauert, denn jede der verschiedenartigen Materien ist aktiv und ein sich selbst erhaltendes System von sich wandelnder Energie. Das Leben kann nur beschreiben, sagen und erklären, was es macht und dass wirklich alles lebt. Damit ist das Phänomen Leben zwar noch lange nicht erklärt, denn als Mensch kann man nicht miterleben, wie der Übergang von toter zu lebender Materie funktioniert, denn unser Menschleben ist dafür viel zu kurz. Leben ist in der viele Billionen von Jahren Evolutionszeit der Schöpfung eine Art Zutat, in der in Milliarden von Jahren dauernden und sich entwickelnden Materiensuppe. Um das herauszufinden, müsste ich die Suppe wieder in ihre Zutaten zurücksortieren können, um deren einzelne Komponenten erfassen zu können. Doch so einfach geht das leider nicht, um damit das Leben erklären zu können. Und zu diesem Thema wurde mir interessanterweise dieser Zeitungsartikel zugesandt, den ich dir hier zum Lesen gebe:

Beschreibung von Leben

Petra Schwill: *«Wenn [...] man beispielsweise herausfinden will, wie ein Auto funktioniert, dann geht man her und zerlegt es in seine Bestandteile und überlegt, was könnte welches Rädchen sein und was macht welches Modul. Wenn wir mit dem Ansatz an lebende Module herangehen, dann haben wir das Problem, dass es ein, ja, fast schon unendlich komplexes System ist.»*

Das heisst, ganz anders als bei Autos oder Weltraumraketen gibt es nicht nur viel mehr Einzelteile, sondern wir müssen auch feststellen, dass diese Einzelteile unglaublich viele Funktionen und Eigenschaften besitzen und dass sie alle miteinander interagieren. Und es gibt noch ein weiteres Problem: Wenn wir das Leben zerlegen in seine Bestandteile, finden wir DNA, Zellwände, Mitochondrien, Aminosäuren, Moleküle usw. Nur das, wonach wir suchen, finden wir nicht: das Leben. Wo steckt dieses Leben? Keine Zutat, keinen Funken können wir exklusiv dem Leben zuordnen. Und wenn wir alle diese Bestandteile wieder zurück ins Reagenzglas kippen, fängt diese Brühe wahrscheinlich nicht wieder an zu leben. Auch wenn wir gestorben sind, ist alles noch da! Was bräuchte es also, um die Maschine wieder anzuwerfen? Wo ist das Leben hin? Was fehlt da plötzlich?

Leben und Komplexität

Ein weiterer Antwortversuch betrifft das Thema Komplexität. Fängt etwas zu leben an, wenn es nur komplex oder kompliziert genug ist? Entsteht dann so etwas wie eine zweite Ebene, wird aus Quantität eine neue Qualität? Biophysikerin Petra Schwille findet diese Sicht auf Leben zu begrenzt. Sie erklärt, dass auch tote Materie sehr komplex ist, und zwar viel komplexer als wir denken.

Für Stephan Grill ist die Komplexität auch keine Erklärung. Er ist Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden, und hat den Exzellenzcluster «Physik des Lebens» der TU Dresden ins Leben gerufen. Für ihn besteht die Besonderheit des Lebens auch darin, wie sich diese Komplexität zusammenbaut: *«Wir sind Wasser. Wir sind biochemische Substanzen. Wir sind Proteine. Wir sind Materie, [...] auf besondere Art organisierte Materie. Wir sind Materie, die in der Lage ist, kontinuierlich Energie zu verbrauchen, um sich auch zu erhalten.»*

Und wieder sind wir an der Stelle, wo wir nicht wirklich sagen, was Leben ist, sondern was es macht, wie es funktioniert. Wir beschreiben es wieder. Für Prof. Grill ist eine wichtige Eigenschaft des Lebens, dass es Energie verbraucht. Eine andere ist die Selbstorganisation, die Selbstregulierung. Das heisst, in einer lebenden Zelle werden die Prozesse so gesteuert, dass alles möglichst perfekt läuft. Alle Prozesse sind aufeinander abgestimmt. Das ist wie in einer Stadt, erklärt Stephan Grill: *«Das heisst, es gibt ein Rathaus, es gibt Strassenbahnen, es gibt Strassen, es gibt Ampeln. Und damit kein Chaos entsteht, müssen wir uns in der Stadt an gewisse Regeln halten. Und genauso müssen sich die Proteinbausteine in jeder Zelle oder auch die Zellen in einem Gewebe an gewisse Regeln halten. Wenn sie das nicht tun, dann kann der kollektive Gesamtzustand nicht funktionieren. Und das ist selbstorganisiert!»*

Leben als selbstorganisierte Materie

Leben ist also selbstorganisierte Materie. Das ist aber wieder nur eine Beschreibung und wieder keine Antwort, wie aus Molekülen oder Eiweissen eine funktionierende «Stadt», also eine Zelle, entsteht. «Wann wird aus einer Struktur eine Funktion? Wann wird Ordnung zu Organisation?», sind hier Grundfragen, so Evolutionsbiologe Aleksandar Janjic. Eine entscheidende Rolle, wie Leben funktioniert, spielt der Bauplan, die Betriebsanleitung in allen lebenden Zellen – also das Erbgut, die DNA. Durch sie wird alles gesteuert und geregelt. Ist sie der Schlüssel zur Antwort auf unsere Frage: Was ist Leben?

Biophysiker Stephan Grill nennt die DNA den zweiten Zustand des Lebens: *«Und wenn Sie sich den Prozess des Wachstums von einer Zelle zu vielen Zellen und zu einem strukturierten Organismus vorstellen, dann ist dieser Prozess beschrieben.»*

Quetzal Interessant, was hier geschrieben steht, doch es weist das effective Unwissen der Menschen hier auf der Erde auf, das bedauerlicherweise in Annahmen und Meinungen gefangen ist, die von Vermutungen wimmeln und niemals zur realen Wirklichkeit führen können.

Billy Das ist leider so und kann wohl nicht geändert werden.

Quetzal Da habe ich dir beizupflichten. Doch jetzt, Eduard, wenn du keine Fragen mehr hast, dann habe ich ...

Billy ... nein, eigentlich nicht. Aber es genügt ja auch, was wir heute wieder besprochen haben. Übertreiben sollten wir ja nicht. Dann geh nur. Auf Wiedersehen, lieber Freund.

Quetzal Ja, auf Wiedersehen.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/zeitzeichen-sonderausgabe>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz